

## Jugendcafé Riesa

# Das Projekt

Das Mitte 2020 neu gestartete Projekt ist ein Beispiel für beteiligungsorientierte Stadtentwicklung von und mit jungen Menschen. In einer ehemaligen Kneipe in Riesa soll das Jugendcafé entstehen - geplant und umgesetzt von den Kindern und Jugendlichen.

## Das Ziel

Unter Mitwirkung von Vertreter\*innen der Stadtverwaltung Riesa sowie sozialpädagogischer Unterstützung sollen im Jugendcafé Strukturen der Selbstverwaltung entwickelt, sowie darüber hinaus Beteiligungsstrukturen innerhalb der Stadt gefestigt werden. Mit dem Projekt soll der Grundstein für eine gelingende Kinder- und Jugendbeteiligung innerhalb der Stadt Riesa geschaffen und die Region auch über die Zeit der Schule hinaus als Ort der Identifikation und Lebensmittelpunkt gefestigt werden.

## So fing alles an...

Anfang des Jahres 2019 gründete sich in Riesa die AG Jugendcafé. Diese Arbeitsgemeinschaft hatte das Ziel, einen Anlaufpunkt für Jugendliche in der Innenstadt Riesas zu schaffen. Das erarbeitete Konzept wurde im Rahmen der City-Offensive Sachsen 2019 präsentiert, welche den Wettbewerb "[Ab in die Mitte](#)" ausschrieb. Der Wettbewerb suchte die beste Idee zur Belebung der Zentren sächsischer Städte.

Das Projekt Jugendcafé setzte sich gegen zahlreiche weitere Mitbewerber\*innen durch und erreichte im November 2019 den **Ersten Platz**. So stand einer Weiterverfolgung der Pläne nichts mehr im Wege und auch mit der ehemaligen Kneipe *Rumpelkammer* am Alexander-Puschkin-Platz in Riesa war eine geeignete Immobilie für das Vorhaben gefunden.

## Aktueller (Bau)-Stand

In den Sommerferien 2020 wurden unter Mitwirkung der Jugendlichen und vieler freiwilliger Helfer\*innen die Umbaumaßnahmen gestartet. Seit Oktober 2020 finden regelmäßige Treffen statt, sodass der Umbau zügig voranschreiten kann. Seit 1.10.2020 übernimmt die Outlaw Kinder- und Jugendhilfe gGmbH die Trägerschaft des Projektes und begleitet das Beteiligungsprojekt organisatorisch, koordinierend und beratend.

Zum Jahresende 2020 wurde in Eigenregie die nächste Bauphase abgeschlossen und das Jugendcafé soweit vorbereitet, dass im Januar 2021 die Arbeiten an einer

Brandschutzdecke, der Elektrik sowie der barrierefreien Umgestaltung der Sanitäreinrichtungen durchgeführt werden können.